Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Les deux journées - Don Mus.Ms. 248a,b

Cherubini, Luigi

[S.l.], 1820 (1820c)

Partitur [für den Souffleur]

urn:nbn:de:bsz:31-74366

Visual Library

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 248 a

Graf Armand:
Oper in 3. Akten

Par

M^r Cherubini

Partition

pour

Souffleur

No 1. Terzetto.

13. Violini. 2 Antonio.

Andantino

und lag auf den Knie-
Noth und seinen ganz entgegen stredt, der löscht sein Herz den löscht
mus sein mein Fuss in den wunden, der Dich
dem
Fol.
sein Schmerzen stillt in Noth, und füllt dann
Hilf und Trost zu
Rennen und füllt dann ganzen Himmel
Hilf und Trost zu
maestro
Sam
O Gott du löschen allen Schmerzen, die liebste Nothstein in der
Und über = Dich wird Gott gar gütig, was arm nicht gar = bannherzen, über =
Marcellina: Daniel.
O Gott du löschen allen Schmerzen, die liebste Nothstein in der Noth o Gott du =
Und über = Dich wird Gott gar gütig, was arm nicht gar = bannherzen, über =
Antonio.
Noth = = = die liebste Nothstein in der Noth o Gott du =
flehen = = = = was arm nicht gar = bannherzen, über =

losse den wilden Leuten, Du liebst zu Hoffthun in der Noth Du liebst zu Hoffthun in der
Noth wird Gott gnädig thun, wo denn nicht gnädig = band flehe, wo denn nicht gnädig band.

losse den wilden Leuten, Du liebst zu Hoffthun in der Noth Du liebst zu Hoffthun in der

Noth Hoffthun in der Noth Hoffthun in der Noth:
flehe nicht gnädig band flehe nicht gnädig band flehe.

Noth Hoffthun in der Noth
flehe nicht gnädig band flehe zu

Tal
Segno

Alto.

Heikeli

Basso.

Hilf, gnädig Gott sonst mir Ar =

men, und schön glücklich mein Gemüthe!

Schaut mir die Sonne, lasst die Sonnen nicht den Schatten ganz ent-

decken! Sie, welch Gestühle sie, welch Entzücken strömt durch die

Ernst, prächtig müssig sich dem die Nimmerlose nä- -

hert, bedrängster Unschuld ent- ta ist bedrängten

Unschuld ent-ta ist Sonnenschein entta ist ja sie ent-ta

ist ja sie ent-ta ist. Ruh soll ist schön?

O! meine Kinder wir wünschen nun Zukunft sage,

und wo der Schmerz Genuß nicht mindert, ist hier ihr Nutzen ist al-

Sein, das fest! nur mäßig, sie gä wegen, die Fest, die Menschen

wollen sein = wie wird das Herz zum Essen so =

ja, du nennst dich deiner Freunde nur, du nennst dich deiner

Freunden nur, nennst den Freund dich nur, nennst der Freunde dich

nur nennst der Freunde dich an.

/: Geigt :/ aber wenn das Ding so ist gesagt, wenn wir uns dafür würden?

dann hätte Musik Musik verloren, dann müssen wir uns Extra

Instrumente und ewige Lehren. /: zu Singstimme :/

Was beschleichet mich? Ach! soll ich so wenig nur

nur auf mir mist der Kinder Glück Nur auf mir

das Erben des Gutes, ich allein Canta ist ge=

schieht das mächtig mist die Menschen treiben mir

auf mit finsterm Sinn zu solch das Herzens edlem

Frie = de, du dräuigte Unschuld beschmeichst du be = dräuigte

Unschuld beschmeichst du, du dräuigte Unschuld beschmeichst

du du dräuigte Unschuldbeschmeichst du be = schmeichst

du bar- fuß nicht du.

No 3. Terzetto

Constanza. Armand. Mikeli.

Oboe.

Lasst uns zu fuß

7.

O Ehr- suchtige Ritter.

7

Lebwohl Lasst uns Lebwohl Auf wir wir

O Ehr- suchtige Ritter Auf wir wir Freund Le- ben

hundert Jahren hätten

hätten

Wir wir uns Christlich müss zu wehren

wünschen wir sie wüsse

wüsse

und diese kostet das Herz allein.

hätten, die wir wünschen wir sie wüssen, die wir wünschen wir — sie

die wir

die wir wünschen wir sie

Als wenn wir hundert Jahren

Als

wüsse, wo die sie wüsse, wo die sie wüsse.

Beschütze uns o Herre

O Edel müss'y wo Ritter.

Wir wer wo Pflicht müs zu wandten.

Beschütze uns o Herre

O Edel müssen Ritter

Wir wer wo Pflicht müs zu wandten.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

12 14

Ach wär wir tausend Laben hätten, die nür wünden wir sie

Ach wär wir tausend Laben hätten, die nür

und diese Lust

Das schmerz al=

weisse, wen wir tausend Laben hätten, die nür tausend Laben hätten, die nür

wünden wir sie weisse, wen wir tausend Laben hätten, die nür wünden, die nür

lein,

Das schmerz allein,

und diese Lust das schmerz al=

wünden wir sie weisse

Je die nür wün=den wir sie weisse

lein, die

und diese

Lust das schmerz allein

Ja, du mein, mein = Gott wie gern bin ich dein, ja gern bin ich dein, ja

und die/- lobst dich Herz allein, dich Herz al = lein, dich

gern bin ich — du mein würden wie bin ich.

Herz al = lein = und die/- lobst dich Herz al = lein.

V. 6

Du gabst mich, du gabst mich Kraft zum Leben.

12 16

Constance.

Armand

Ihr thut mir gutten dunk ich dir

Ihr thut mir gutten dunk ich Ihnen auch

Ihr thut mir gutten dunk ich dir

Leben

Nikoli.

Ich wollt mich nun, o glaubst

mir, von meiner Dankbarkeit ein Probchen geben, ich wollt mich nun, o glaubst

Const.

Ihnen

armand.

Ihnen stimmte die Brust vor =

mir, von meiner Dankbarkeit ein Probchen geben,

Könnte die Musik deinen wir sehen, wir sehen deinen

Lust wir sehen deinen Rettung nahe, wir sehen deinen

Rettung nahe, deinen Rettung nahe.

mittel.

Ich an Lieb entzog ist jetzt

Zeichen, die bekannte Arme Leute, meinem Hilf weist ist auf dein

Sein, und lässt auf meinen Kummer ziehen, nahen Kommen jetzt die

Menschen, sie bemühten Räume unsere Lust, sind nun ist Herr, dass ich mit

Lustig, lustig nun ist heran, lustig nun ist heran, he — — — — — —

he, lustig, lustig und fröhlich war der Brauch he — — — — — —

Welsch ein mal ge = machen

Welsch ein mal ge =

he lustig, lustig und fröhlich war der Brauch.

welsch ein Hahn welsche Hühner, welsch ein Hahn welsch ein Hahn, welsche Hüh =

machen, welsch ein Hahn welsche Hühner, welsch ein Hahn welsche Hühn =

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mikeli.

1. Küsst du auf Erden wand ich schönen, kun ich von Laidun die
Unschuld bschonien, kun ich von Laidun die Unschuld bschonien, kun ich
= von Laidun die Unschuld bschonien.

Const:

Beschützen uns und Labens.

Allmand.

O Edelmüthgen Ahnen

Mein wenn ob Geschlechts müssen annahmen

12 | 20

Lasset uns den Leuten

O Edelmüthigen Rathsherr

Wir wer'n uns Pflicht nicht zu ermatten.

Cant. armonic.

Auf! wenn wir tausend Leben hätten, wenn wir tausend Leben

mittel.

und diesen kostet das Herzblut allein zu

hätten, die uns würden wir hier weihen, wenn wir tausend Leben hätten, die uns

weihen

zu, das Herzblut allein Wir wer'n uns Pflicht zu er=

würden wir sie wissen — — — —

— — wenn wir tausend Leben hätten, die uns

retten

und diese kostbare Zeit al=

— = o Er=schützen Er=schützen uns das Leben

würden wir sie wissen o edelmüthiger Retter, o edelmüthiger

kein

Ach! wenn wir tausend Leben hätten, die wir würden wir sie

Retter Ach! wenn wir tausend Leben hätten, die wir

wir wir ab Pflicht müssen an=

wüsst, wär wir | sunsund Lob an | sätten, wär wir | sunsund Laban | sätten, die mir
wüssten wir sie | wüsst, wär wir | sunsund Laban | sätten, die mir | wärten die mir
nattan | und diese losest | und diese | losest das Herz al=
wüssten wir sie wüsst | zu dir mir | wär dann | wir sie wüsst | zu, die mir
lein, zu, zu | und diese losest das Herz allein, | und diese
wüssten wir gann sie wüsst, zu | gann sie | wüsst, zu, gann sie | wüsst, zu die mir
losest das Herz allein, das | Herz al= | lein, das Herz allein, das Herz al=

keine sie die nie weisen = den und wenden wie sie weisen.

kein Ruh kann all sein = nur diese lasst Ruh kann all sein.

4 Mal

No 11. Recitivo.

Constanz. armand.

All.o

Ich sollte von dir nicht trauren, Dank dass du mich treffen können,

Basso. Const. armand.

Und dir gesagt, Ich gewünscht gesagt für Lust ein süsser Lid auf immer

Const.

Glück, welche Wunder thun und schaffen, von seiner Macht, wie gibst du Liebe Macht und

arm: Const. arm:

Künste, aufzittern, unsre, dich zittern ich, vermeide die Gefahr, rasselt dich für

Const: adlibitum.

mich Krieg. Krieg. Ich will jindes Leiden Lenzen

ja, ja, ich will jindes Leidem Lenzen, doch, misst soll mich trauen von

die mir misst trauen, misst trauen von die alle. Polidor. Jo den bist

mein Herr durch so wenig, Beweis war mit misst den Hutten mir Krieg

nein, nein nein, nicht traut, mich ihn von dir, nicht traut mich ihn von

dir Ich will ihnen dir = den tragen, doch nicht soll mich trennen von

dir doch nicht soll mich trennen von dir doch nicht soll mich trennen von dir — nein nicht

soll mich trennen von dir, mag dich zerstören, Hölle Hass und Tücke, von=

dessalle meinem Schmerz, von dir zu scheiden, ist grösser Leiden, dass an=

armand.

fangen hier nein mein Herz. Hören mich Du mein Leben lass mich

Ernst.

Nein Nein, Nein,

flehen umsonst an dich, für mich, lass mich flehen lass mich flehen lass mich

Mus ist ohne dich = dus Leben, mein

fleischgestalt dich für mich,

manchmal ergreift ich dich, mein mein, manchmal ergreift ich dich

heben mich dann mein

Rain mein

mein mein, mus ist ohne

Leben lust mich fleischlich gesucht fleischlich gestalt dich für mich,

dich dus Le-ben, nein nein manch, manchmal ergreift dich dich mein, mein, nein =

lust mich fleischlich fleischlich, Lust Leuchtz

ja, ja,

ja, ja, ja, lust mich

mich' ich lass dich nimmich' ich lass dich

flehen, ja, lass mich flehen erhalte dich für mich, hör mich du mein

Kein, nein mein, mein mich ist of mir

Leben, lass mich flehen, lass mich flehen, erhal=te dich für mich,

dich du lie= ben, mein nimmich', nimmich' ich lass dich, mein, mein, ei=

ja, ja, ja, ja, lass mich

mich' ich lass dich dich nimmich' ich lass dich, mein mein mei=

flehen, ja, lass mich flehen erhalte dich für mich, ja lass mich

mehr gar lieb ich dich nie mehr gar lieb ich dich, nein, nein nie mehr gar lieb ich

dich, ja laß mich fliehen, er hält an dich für mich, ja laß mich fliehen, ja laß mich

dich nie mehr gar lieb ich dich, nie mehr gar lieb ich dich, nein nein nie mehr gar

fliehen, er hält an dich für mich, er hält an dich für mich, laß mich fliehen er hält

laß dich dich.

dich für mich.

No 5. Finale.

Antonio

Allo Spiritoso

michele.

Wird's noch nicht, dauert's

Amen so sto so sto o Amen so sto so sto o

Wer Amen sagt

wer sto?

Amen so sto nun anbetten, der nicht von Gott nicht be=

Wer sto?

marcellina

Ein? jmmm Gott wöln

ant:

ja, ja, so sto! ja

mikeli

Daniel

ja jmmm wöln wünn dir

armand.

schlürt muß doch ihn gütn

ja so sto gewiß!

den affen mußt mir die fraun den affen mußt mir die

Cönöbr

ant:

Ihr wißt! meinet ihr mich noch, den Tugend- und den ihr /o

dem in Mailand nicht fandet ich bin nicht weit von

armand.

Hier Freund bin wirst auch o = ni = o du wirst auch o = ni =

andern Ja ja

mißbi, marce.

Daniel

Cönöt: armand.

o ists möglich du wirst auch o = ni = o und Dich noch treuen Mann

ja ja ich bin auch o = ni = o und armen Bruder trügen

mit: Daniel

ja ja er ist

Const: marc: armand.

Rose und Lilie vor Mariä Rose

die Lust — so

Rose, die wunder Wunder vorzüglich Rose

die

marc: Const:

ist o wo=ge bon=/jour,

armand

die ist die Lust, die ist die Lust Mark Heinr

art: mid: Jan:

die ist die Lust Mark Heinr

marc: Const:

Hand

Apolini.

Rein ÷ rein ÷ mein treues Herz an=

ant:

mihi

Jamil.

/Rein rein — mein treues Herz angst und, mein

mare.

Nein meines scheues Herz ungestümes

scheues Herz ungestümes

ein weiß ein

grünes

Nein meines scheues Herz ungestümes,

scheues

mare.

const.

Nein meines scheues Herz ungestümes

ein weiß ein grünes, ein weiß ein

ein weiß ein grünes

grünes Glück

ungestümes

2te mal.

ein weiß ein

grünes ein

ein weiß ein grünes

grünes

grünes Glück

ein weiß ein

grünes ein grünes grünes

grünes Glück

groß ist mein | mein großer | Nutzen glücken, | die = Dank ist

mein mein | groß = | mer | Nutzen glücken, | Dankbarkeit zu = | stillt,

die Dankbarkeit zu = | stillt,

o ewige Ton = | stillt, | die Dank | ist o ewige | Ton =

die Dankbarkeit o ewige Ton = stillt,

die Dank

die Dank

Ton = | stillt, | Const.

stillt, | Dies ist | das Mark, das ist | das ewig Dauer | brennt

stillt | allen. | dies ist das | armand

ist das Mark ist ist – das Mark deiner Hand, dieß ist dieß ist

dieß ist das Mark deiner Hand, dieß ist das

dieß ist das Mark deiner Hand dieß ist das Mark deiner Hand, dieß ist das

Mark deiner Hand Mark deiner Hand dieß ist das Mark ist das Mark deiner Hand

Mark deiner Hand, dieß ist das Mark deiner Hand, dieß ist das Mark

deiner Hand,

2.

antonio.

Hier dem wo in jenem

Grotta also sind die Busen wer

2.

je wohl je

weil, denn wirklich ich dir ja ab=nn denn wirklich ich dir ja

ja dir mein Nahm zuwider=kan wir dab

ab=nn

Erbarm mein Klugheit mit mir dem grösten gr=fahr=

ja, ja, mein Klugheit mit mir dem

mihi

grösten gr=fahr dem grösten gr=fahr. Will doch mir, last uns

sinnen, wie wir sicht bar zünen, last sehen wir nun sie

marcelina

ja sagst wir nun, ja sagst wir nun sie nehmen

antonio

ja sagst wir

nehmen Lüt

Lüt, ja sagst wir nun sie nehmen Lüt

sagst wir nun sie nehmen Lüt

sie nehmen Lüt

hört mich an, hört mich

o sagst nüt wir, wir händ mit fremden

o

an, stehen müßt ihr Leiden,

ja sagt an müßt ihr

O fast wär ich, wie Hund mit Freuden, wie Hund mit Freuden, wie Hund mit

O fast wär

Emilia

mikeli. Recitativo

freuden gib mir fast das Haz wie, wann ich mich brennen wie

allo

Hast Hexen sie weh ich sage kommen sie gut

jumb Post die Kamin, dass altem, Brust und Besinnung dem

Hon morgen früh mit dem Hexa ja, ja morgen früh

ja ja morgen früh Hexen sie mit meinem Besen

marchina.

fort, Hexen sie mit meinem Besen fort wie mein

mikeli

Gutem, wie mein Gutem soll ich die Hexen strafen

Eb°

Lento

Nie wird mein Herzgeist für dich
gibt keine Herzgeist für dich
für
allo
Nein nein, dich lass ich nicht ge=
dich gibt nie keine Herzgeist mehr.
stehen
Nein, nein, dich lass ich nicht ge=
steh
Ich bin=stelle so soll nie sein
stehen
Nein nimmer mehr geh ich dich
Ich bin=stelle so soll nie sein
nie
Nein nimmer mehr geh ich dich
Will du! soll ich dich stehen lassen

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ein — auf wünsch'n

Bild du soll ich dich schweigen lassen

ich dir Freud und Lust schaffen, auf wünsch'n ich dir Freud auf Lust=

Const.

schaffen, ich wär' dein Lust zu Mann lebt zu

Germand

Lust zu = kann Mann lebt zu Mann

Bild du! Bild du! du wegst ab wog? du wegst ab wog

Mus marc:

lebtlich die Freud dorf

dun unfröst = lich sein, unfröst = lich sein, ich wünsch dun unfröstlich

lebtlich die Freud dorf

Bild du, Bild du!

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Burghetto.

/nin, untröstlich sein, untröstlich

ant.

/nin

Basso.

ach denken Schmerzen das, den Kummer des

Grames könntest du dadurch benennen, den Kummer des Grames könntest

du dadurch benennen, ihn könntest du dadurch benennen, ihn könntest du dadurch be-

/nennen

marc.

wie

/genau deinen Kummer ist benennen, wie

ist!

Basso.

mit.

dank lieben Freunden nur

du trübst, um flüchtiger Freunden das Glück mehr Glück, du trübst um

flüchtiger Freunden das Glück mehr Glück, das Glück

marb.

das Glück.

wie?

ich könnt trüben mehr

Wir trüben der kühlen Flut

Flut deinen Kühlen ich bin rein, ich könte trüben nur

ant: michäli.

arm:

wie trüben der milden

den Ritter des Standes kämpfst du kühlest du dürftest nun den=

marc:

gleich den Ritter kämpft ich

Wir trüben ich

antonio.

ein

michäli

Darüber erstaunen

den Ritter des

des Gutmuths gleich, der kühlest du

Const. arm:

Ach, ja wie wär, ja

mag:

ach

hast was Künstst du Denken da seinen den Kunst du hast was Künstst du Denken da

klüssigen freundlich Hast was Glück du kunst klüssig a freunden das Hast was

ja wie traurig diesen schlan Glück, wie traurig diesen schlan Glück

freun, den kunst du Denken da freun, den kunst du Denken da

glück, du kunst um freunden das Hastwas glück, um flüssigen freunden das Hastwas glück.

mag:

Hosiana! so yns du offen mich ich

Allo Const:

Wan wüsste wüst wie falsch

bleibe bey dem Gut wo

arm:

Wan wüsste wüst wie falsch Herz

ant:

o jetzt wo kan ich ganz dein Herz o jetzt wo kan ich ganz dein

mikeli

Allo Daniel

Herz, wan wüsste wüst wie falsch Herz, wan wüsste wüst wie falsch Herz

wan

Herz.

Herz o jetzt wo kan ich ganz dein Herz o jetzt wo kan ich ganz dein Herz

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

alle mit stimmen

Die Lieb = = ha ist o ne sag ja ge sicht.

arm: Mein ist das mare: ant: mihi: Dir ist das Const. Dir ist das Herz deines Freund

Violini mare: Mein mein mein treues Herz empfindt mein Herz em=

mein mein, mein mein, mein mein, mein treues Herz em=

arm:

mis: Jan: em ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Mein, meine — mein treues Herz empfindt, meine

Const. Freund

arm: mi mei mi gnä=

Mein mein treues Herz empfindt

ant:

Mein mein treues Herz empfindt

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

for

mi ne/ sin

for

mare.

mi ne/ sin ge/ü/sab mi ne/ sin ge/ü/sab

for

ante

mi ne/ sin ge/ü/sab

Rom:

/ü/ssab gleich-

mik°

Dox:

mi ne/ sin ge/ü/sab, mi ne/ sin ge/ü/sab /ü/ssab gleich-

ge/ü/sab mi ne/ sin ge/ü/sab /ü/ssab gle/i/chen Bit

/ü/ssab gle/i/chen

mi ne/ sin ge/ü/sab /ü/ssab gle/i/chen Bit

mi ne/ sin ge/ü/sab /ü/ssab gle/i/chen Bit

Bit

Bit

Dank ist

Dir

Dank ist

Dir ist Dank ist

Du

Du

Du

Const.

Dich ist Dub | Mark ist Dub | Mark Deiner | Hand — Dub | Mark, Dub | Mark —

alle.

Dich ist Dub — Mark.

— Deiner | Hand, | Dich | ist | Dub | Mark Dich ist — Dub Mark Deine

alle.

Dich ist Dub Mark Deine

Const.

Hand, | Dich | ist | Dub | Mark ist ist — Dub Mark | Deiner | Hand, | Dich ist

— | | | | | Dich ist Dub Mark Deine Hand, Dich

Dub Mark | Dich ist Dub | Mark Deiner | Hand Dich ist | Dub Mark, | Dich ist Dub

ist Dub Mark ist Dub Mark Deine Hand | Deine Hand, | Dich ist | Dub Mark, ist Dub

Acc.

Mark Deiner Hand, | Dir Dank ist

Const.

Dir Dank | ist o | nehm | nor =

Mark Deiner Hand, Dir Dank ist — — o nehm nor =

Fine de Partie Seconde

11 Mouvemens

Actus 2.

N° 1. Facet:

N° 2. melodrama 2ter Com:

Allo

Pfeifmusik.

man wird bald mit
uns anfangen

Const:

Euer Gnaden sind so grausam

2te Com:

Mein Herr Gebieter ist

nothgezwungen

ant:

Das ungewisse Hoffnung das zwingt

Sie zum Grausam sein. Sie

Comandant

Allons fort auf die Attaque! fo atempo

Const:

O mein Bruder verbarmen Dich

antonio

antonio auf watten, watten auf auf watten, watten

ant:

auf Du bist Leben noch stehen, ist das Leben noch

Comandant

stehen mit meiner Gewalt Dich mir. Mein Sie

wusst ob ych wirdig wär Knabe! Du weyst wol hungärung

für, wie du weyst wie du weyst

Basso

ant.

Kanst nit gar nüwer /o liebwer Herrster, für, dinst

Const.

wärt, für dinst wärt hungärung für, das ych genzlist, das ych

nüst dan Gnädig=l liebe, ych gönt nit allein, nit allein das ych

für mir al=lein das ych für

nit al=

Com:

Nein wisst will ich können wol

lein gönt ych für

Nein wisst will ich können wol, wisst können

Ant:

Violin.

Com:

Ant:

Com:

Com:

D.C.

Chor.

Ich ganz nicht Ich ganz nicht Ich

nein nein nicht will ich Frauen meine

Ich ganz mit Freuden

Herr Herr Gott mit allein mit allein Ich ge-

Mir hast mein Blut, mein Herz und Treue, mein Blut, mein Herz und Treue

meine meine Neigung

Ruben Neigung Neigung Neigung Ich ganz

Ruben, Ich ganz mein Ruben Ich ganz mit Ruben Du neigst

mich, Du neigst mich ungenügt Ich.

Const:
auf mein Grüdor

ant:
wünschst dich den nächsten Ru — mes

Com:
fort fort, fort in die Blüsse
fort

auf mein Grüdor

wünschst dich den nächsten Ru — mes
ich gan —

fort, fort in die Blusse.

Const:
lan ga ja, ja, glückseeb Schicksal gan lan ga
Mein

Com:
Grüdor o natta - natta mich mein H. S. gefangst

wünschst dich den nächst ja Römans

mir fort in dich Blusse gefangst

Caro.

Erudm mein Erudm Hervorgenn Ruh

für Ümmanſſ für Ümmanſſ

mir, fort in die Klauſe, geſorgt mir, fort in die Klauſe, geſorgt mir, geſorgt

hn

für Ob für Ob iſt wer ſich mir macht.

mir, geſorgt mir.

No 9. melodrame.

Allo

Flauto.

mikeli:

Bub zum Hanſen.

Kindm was traibt ihr denn noch dort?

Ich glaufte mich ſchon weit von der Stadt.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Anton: Wenn hat uns sein Abendrot.

Mikeli: Bub? wenn hat uns arrat hat?

No. 11. Finale

Allo

1ste Com.

Violine

Hoseln, Hoseln, Hüsli Hüsli Hüsli

mik:

1ten O Himmel, o Himmel, laß mimm stan z a ling an.

2ten Woflan, Woflan, man solt jetzt die traurigen Tol=

Auf nun auf dei = nen Hül=fe jetzt bey

datan, man solt jetzt die traurigen Toldaten, den Fürstling zu fang an fan=

o Himmel o Himmel

bey den Fürstling zu fangen fan bey, man solt jetzt die traurigen Tol=

datan den Fürstling zu fangen fan bey ihn zu fangen fan=

bey ihn zu fangen ihn zu fangen fan bey.

Violini

mittel

rig fürchtig, den augenblick ist du, ihn

Andantino

16.

Flauto

Es ist ein Fluch, o welch ein Fluch, nein nein nein o mein Gott

Lass, ein unsichtbar Netz mich umgehen, es ist ein Fluch o welch ein

Fluch, es ist ein Fluch o welch ein Fluch, fa fa fa fa fa fa fa fa fa fa fa fa

fa, dass sich in Fesseln und Ketten mich fangen, fa fa fa fa fa fa fa fa fa

fa dass sich in Fesseln und Ketten mich fan- fangen

Cor fort fort, fort fort, fort fort ja Feinde nicht lang gesäumet

Cor

Cor

alle.

fort fort ÷ ÷ ÷ ÷ ge schwind nicht lang ge =

gendert, fort ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ge =

schwindnicht lang ge gendert

mikeli.

Eud gnä' ge Herr ist ihr gläublich mit stim me den ist

Must sein ge =

mikeli

mir den schönsten Lohn ge = wüs = = = wet

Must sein ge wüsch still still sein Wort ge glaubet, must sein ge wüsch still

wüsch still still sein wet ge glaubet must

avec le Comandant.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Wilhelm Tell gespannt, so singt man ihn

alle

ihn so singt man ihn.

1ter Com:

Wann er ab wegt, und sich gegen umsampört

der stürzt er durch=

Wann er ab wegt, und sich gegen mich an=

bohrt, gegen unsern Rucken sein ihn, ihn,

könnt

fort fort ge=

der stürzt er durch Bohrt, gegen unsern Rucken sein. fort fort, fort

schwind, gegen schwindsucht lung gezeudert fort fort, fort fort, fort

fort ge

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

alt

mittel

Lust gnädige Gnaden sie

fort ÷ ÷ ÷ ÷ ge=schwind mischung ge=ge und dort

gleichlich antschlosse, dem ist mir dem schönste Lose ge=wis = = ent

Muß kein ge= Muß kein ge=nüß, die stillschweigend gepländert, muß

kein genüß still still kein Wort gepländert, so singt man sie, so singt man

Com:

sie fort fort ge=schwind fort fort ge=schwind, ge=schwind misst lang ge=

fort fort fort fort ge=

zündert, fort fort, fort fort, fort fort ge=schwind, fort fort, fort

Muß kein genüß still still kein Wort gepländert, fort ÷ ÷

fort, so fängst unter ihm Herrn gnädig, Hill Hill dein Wort zu =

fort ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

gläubend must dein gnädig Hill Hill dein Wort zu zeugen = dort

fort ÷ so

mikeli.

Lob gütig vorsichtig glücklich mut =

Hill Hill

fängst unter ihm, so fängst unter ihm fort ÷ ÷

klingen Lob gütig vorsichtig glücklich mut

Hill Hill

÷ so fängst unter ihm fort ÷ ÷

flöten.

1ter Com:

fort fort

Jagd Hil = lo

fort so fängt man sie fort fort fort fort

Jagd

38

Hil = = lo.

F me del allo 2do

Actus 3.

No 1 Sacet.

No 2. Sannn Ger

Andantino

10.

Angelina.

Vi: Ach du komm schon dem Hause nun mit sie

Hochzeit gastet zu bringen

und ahtonio ist noch nicht da!

Corni:

ii.

Soprano

Endlich Mägten

bringen wir hirten wohl Liebe

Brüderlichen Mysterien bringen wir Hirten voll

Brüderlichen Mys = = terien bringen wir Hir = = ten voll

Brüderlichen Mysterien bringen wir Hirten voll

Brüderlichen Mys = = terien bringen wir Hir = = ten voll

Und Jünglinge Mädchen Greise, Knaben und Alte weise mit

Wünschen die o ndle Paar o ndle Paar

Jünglinge Mädchen

Jünglinge Mädchen Greise

Jünglinge Mädchen

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Grüsse mögen uns alten weisse mit Wünschen die o edles Paar o edles

uns uns alten wei = = sse mit wünschen die o

Grüsse mögen uns alten weisse mit wünschen die o

Paar, Liebe beglückt, das edle Paar, Liebe beglückt, das edle

marche Con moto. 2. Rolino alle.

Paar,

hoorah lasst im Carmen ist so =

oboe Semos.

sehr tr

Das müsse wohl Soldaten sein

Angelina Rolino.

Von müssen sie das Dörfgen und nie

Semos alle.

die Gultan dort nie zu nennen.

Lust

und ant gw = gen gehn,

12.

gehn.

Oboe

Angelina.

Lasst uns ant gw = gen

und mein Anton! auf mein An=

ton uns nicht zürnt.

4.

Violin

Anton.

Wir sind fort, Bringt nur getrost Lan ant wo, sie saltan
dort unten im Dorfe. /

17.

Nº 3. melodrame.

Sostenuto

1.

Flauto.

1: Mehr sünsten wir hier
müssen ist in Dörfer hüpfen
Saltan, uns nun einen Augenblick Lust. :/

2.

V. S.

Gute Constanze wir hätten uns für dich
wem wird dich von den zahlosen bewerb, die dich umgeben

Mancher könnte ihr gütige Gesinnung, mit einer
nicht den Unschuld deinen Neigungen Besitz.

Ha nun Sönst, Sinnung!

No 13

No 4. melodrame

armand: Gott! wen sind nur
niemand bekannt.

anton: Der augenblick könnt
gewiß zu kurz sein, als
jetzt nicht mehr.

Constanze klopft zum in die Hände Armand antwortet nicht eine lange pause

Const: Himml! was ist das? Solten wir mich nicht gehört haben?

Const: Ha, diese Villa ist fürtrefflich,

Wann will

Wolls wir das zu nehmen nicht thun nehmen,

ich versuchs

muss ganz heisse sein nun müssen muss ganz heisse sein. Meine =

muss mein Ge- wer unterdessen Soldat.

Hört Ko. Fan

komt zu Hilf- komt zu Hilf komt zu Hilf zu

Ha Schweiz- ich Soldat dem haben sey

Hilf ruhig? komt mir ihre so grossen sein, so grossen

Villa müsste nützt dem Schweiz arm:

sein Lasst ab schreiben ihr

Menschen dich bescheiden, nein, nein

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

1ter Com: Recitat.

Wolle mir gehorsam, was gibt ab seine.

Armand.

Weis-

sundern wollen die Hymnen singen, misbrauchen uns ...

modto:

allo

moderato

allo

Cor. all.

Angst, wo ist dieser Freuden

Armand.

Anton.

Herlosen

1ter Com

Mein, Mein Herr ist geboren mir schon Brud und Namen an.

ad Libitum

Dich gu verlassen wann Lust daran,

ist der arme Mann.

Mus°

Ach ist

so wolten Aufschrift

Ihr ung nun Glück

Ihr nun

auf ist Sünde

ist bin ist

Nun Nun wir

Const:

armano:

Cor.

armano armano

bin

arm:

Ihr Vol=

Com:

armano, armano armano

Satan ist ein Freund, ein- gelieb- lich mir dass Anblick-

ant.

misse natthat ihn

Cor.

walsch falsch- ma

Const.

Brit,

O Bissful, walsch ain

dan Edlan Mann

misse natthat ihn

walsch falsch- ma ba- ya- ba- mi- brit

Schmarz, valsche Gäul walsch ain Schmarz walsch- Gäul, misse natthat

dich o main Gramsel, misse natthat dich, o main Gramsel.

Cor: wir Dieb

Es ist nun in unsrer ya-

Cor.

ja Dich wüsst Dich vèr at = mund walt halt n

Alm.

Ant.

ja Vol Dat n ich bin ar =

ar mund — — Dich vèr at = mund walt —

wollt mir in unsre ja welt — — mir in unsre ja welt, walt glükli =

Const.

nisch Contat dich nisch nisch n att at dich

Alm.

ich bin ar mund ich bin ar mund

Ant.

nisch Contat ich

ich bin ar mund

ich bin ar mund

ich bin ar mund

Cönet:

O schrekliches Bangen = Bangen nit

wolt schalten um Bo

wolt glükliches Bo

Schikksal, wolt nit Schmerz wolten quäl wolt nit

Schmerz wolten quäl, müsst nattat dis o mein Gra =

mahl, müsst nattat dis, o meine Grausel.

wie sind

es ist nun in unsrer Gra =

wie dich wesen dich we- re ar mund, wolf/alt n =

Ja Tol= det nu ich bin ar mund

wesen dich wese ar mund — — wolf/alt n nu bu y nb nu =

welt nun in unsres ja welt — — nun in unsres ja welt wolf/alt n =
wolf ylück/l d sch b sch/alt n

nisst b wattat dich nisst b wattat dich

ich b in ar mund ich b in ar mund

nisst b wattat dich nisst b wattat dich O schatzli =

sait wolf/alt n nu b wolf/alt n nu b n y n b nu sait wolf/alt n

nu b n y nb nu sait wolf/alt n = nu b n y nb nu sait wolf ylückli =

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

o schönstli= ya bu ya bum feit, o schönstli=

ist dein in unsern ya welt ; wohl glückli ya wohl glückli=

ist bewahrheit an uns, wohl halten wir wohl halten

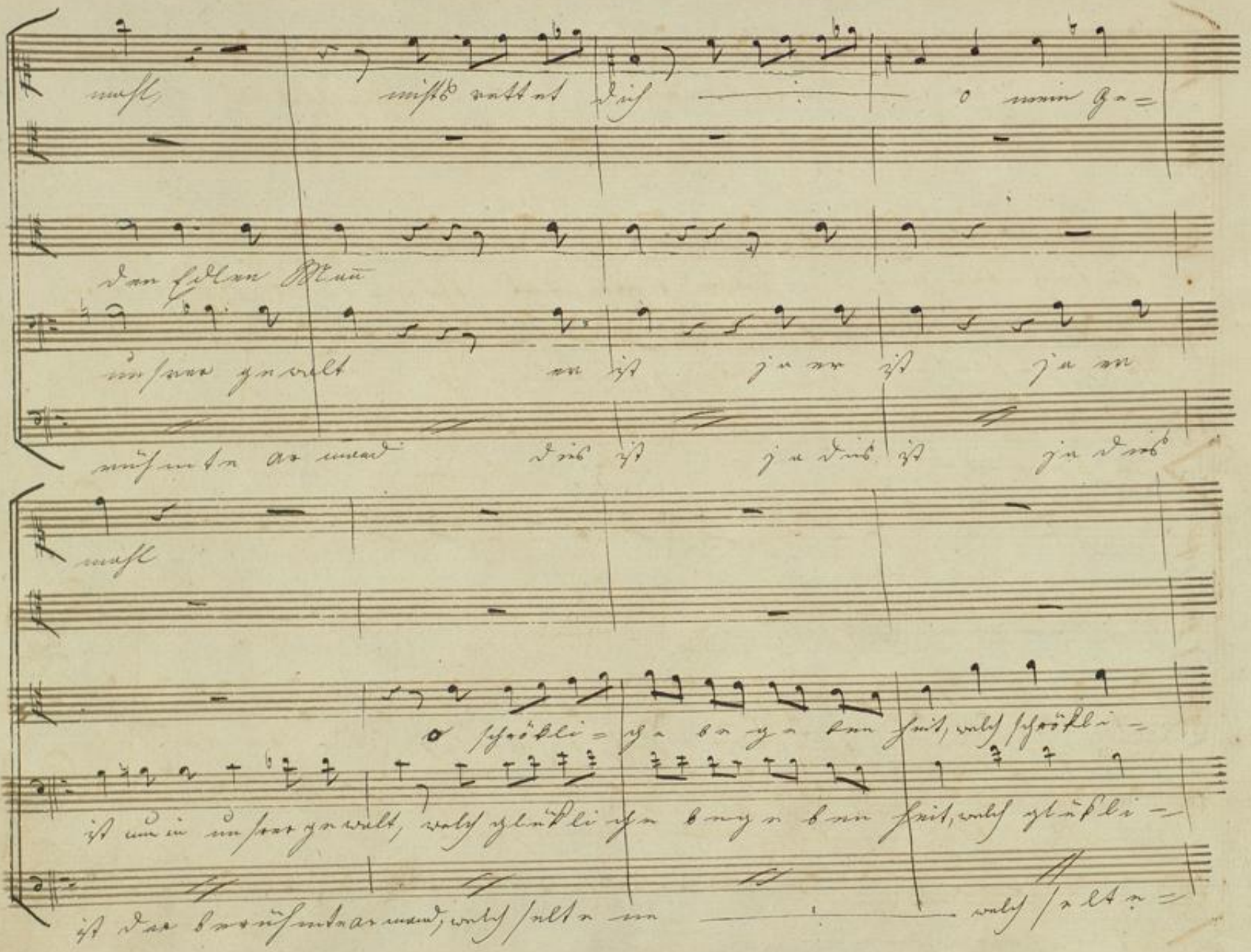
nichts wahrhaft dich o mein Ja=

ya bu ya bum feit nichts wa= ren ist ja

ya bu ya bum feit wa ist ja wa ist nun in

wa bu ya bum dich ist ja dich ist der bu=

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Fis

mist Pantstat disi mist Pantstat disi

Fis

isa bruz nbanfsnit, mistbrantstat isa dan Fid=lan

isa bruz nbanfsnit wolfsglüklisa bruz n=ban

m. bruz nbanfsnit — falta n = m

Fis

Mein o fsgrüßlisa bruz nban=fsnit, o fsgrüßlisa bruz nbanfsnit.

fsnit wolfsglüklisa bruz nbanfsnit, wolfsglüklisa bruz nbanfsnit.

fsnit — falta n = m falta n. ban bruz nbanfsnit.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

78 No 3. Schluss Cor

Constanze
mit Stimme
Angelina
Sopran

Violini

Flauto

Tenori
Bassi

Mohren

1ste Com:
Semos

Osmin

Ton Unschuld singt, die Unschuld singt,

Ihr Innern

wüst ist so müde wüst / dir/en Tanzli zum Tag – der

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

80

Leit, doch wir gross ist Liebe, die Fleisch der Menschheit hat zu

üben gibt himmlischen Tugenden Zeit, gibt himmli- sche gibt himmli-

Flauto.

Im Unschuld

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

sieht, die Unschuld sieht,

Ihr Freunde wißt,

ihr Freunde

wißt, diesen schalkigen Zug – der einsam schüchtern scheu, die Flucht der-

Menschlichkeit zu üben gibt himmlische Zufriedenheit, gibt sündliche gibt sündli=

sche Zufriedenheit, gibt himmliche Zufriedenheit zu=

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

fein den fein, zu fein den = fein, zu fein den fein.

fein.

fein.

fein.

fein.

Fine Del Opera.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe